Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 21. Juni 2015 um 13:47

Rotterdam. Wie vor drei Jahren war beim niederländischen CHIO in Rotterdam in der Dressur Patrik Kittel (Schweden) der große Gewinner mit Erfolgen im Grand Prix und in der Kür.

Beim 64. CHIO der Niederlande 2012 gewann Patrik Kittel (39) mit dem Hengst Scandic Grand Prix und Grand Prix Special, in diesem Jahr Grand Prix und die Kür. Der Europameisterschafts-Dritte von 2011, der seit 1996 in Deutschland lebt und arbeitet, seit zehn Jahren auf der Anlage von Marianne und Rudolph Tecklenborg in Nottuln, lag in beiden Prüfungen jeweils vor den beiden Niederländern Hans Peter Minderhoud (41) auf Johnson und Edward Gal auf Undercover. Im Grand Prix erhielt der Skandinavier mit dem 16-jährigen holländischen Vererber 77,260 Punkte, Minderhoud kam auf 76,720 und Gal auf 76,1 Zähler. In der Kür lag Kittel mit 81,875 Punkten dann relativ knapp vor Minderhoud (81,05), deutlicher jedoch vor Minderhouds Lebenspartner und Weltcup-Zweiten Gal (77,9). Das Sieger kassierte 12.000 Euro an Preisgeld, an Minderhoud gingen 10.000 und 8.000 an den dreifachen Weltmeister von 2010, Edward Gal (45).

Von den deutschen Teilnehmerinnen war Bernadette Brune (Bad Zwischenahn) – gerade in den B2-Kader befördert - auf dem Oldenburger Hengst Spirit of the Age im Grand Prix (70,6) als Zehnte die Beste, doch in der Kür unter Flutlicht und vor den vielen Zuschauern erlitt das Pferd Panikattacken, so dass die gebürtige Düsseldorferin aufgab. Beste Deutsche in der Kür war Kathleen Keller (Luhmühlen) auf dem Hannoveraner Wallach Daintree (13) als Achte (70,45), im Grand Prix hatte die 25 Jahre alte Tochter von Reitmeister Dolf-Dietram Keller, Derbysiegerin 2011, den 18. Rang (68,98) erreicht.